Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 0 (1985)

Heft: 4

Rubrik: Radnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Radnachrichten

Aus den Kantonen.

Der Kanton Graubünden setzt eine Studienkommission ein für die Anliegen der Fahrenden. In dieser Kommission ist die Radgenossenschaft untervertreten. Der Präsident wünscht nicht allein zu den Verhandlungen eingeladen zu werden, sondern nimmt auf eigenen Wunsch einen Mitarbeiter mit. Dieser wurde aber von dem Departement des Innern abgelehnt. Der Präsident hat bereits eine Sitzung auf Anfang Januar 1986 mit den Fahrenden vom Kanton Graubünden vorbereitet, um über die Platzfrage zu diskutieren.

Beim Kanton Fribourg hat unser Verwaltungsrat Franz Werro sehr gut vorgearbeitet und ist zusammen mit dem Präsidenten und einigen Fahrenden mit den Fribourgern zu einem guten Ergebnis gekommen.

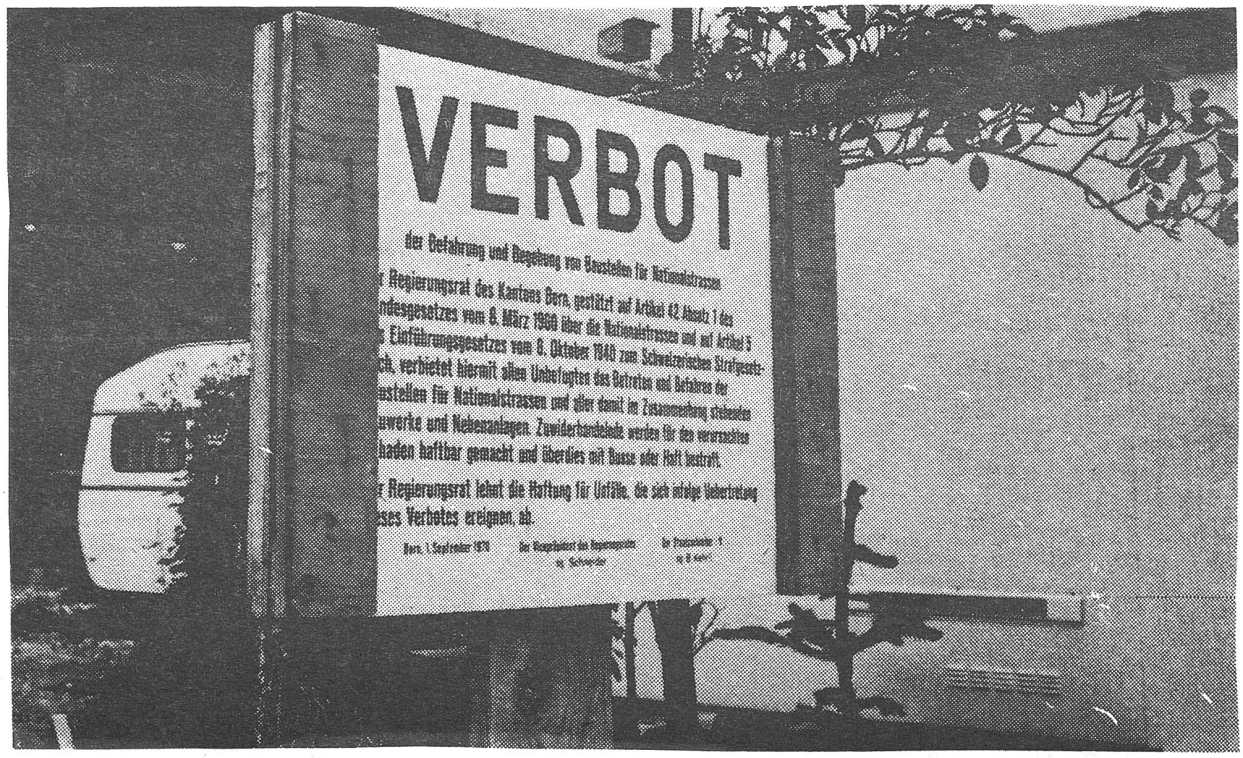
Ein Platz ausserhalb der Stadt wurde bis Ende März als Winterstandplatz bewilligt. Strom wurde uns zugesichert. Ueber zwei weitere Plätze wurde diskutiert und diese wurden in Aussicht gestellt. Also ein schöner Erfolg für die Radgenossenschaft.

Mit Solothurn hat es noch nichts konkretes ergeben. Der Antrag, sofort noch einmal zu schreiben wurde gut befunden und der Sekretär gab bekannt, dass er bereits mit Hr. Regierungsrat G. Wyss telefoniert habe und dieser meinte, dass auf dem Gebiete des Kantons Solothurn auf privater Basis mit den Gemeinden schon einiges getan wurde. Verhandlungen werden weiterhin angestrebt.

Auch gibt es negatives zu berichten. Zum Beispiel: Der langjährig geduldete Platz auf dem Areal in Däniken SO wurde von der SBB mit Verbotstafeln versehen. Es gab verschiedene Gründe, unter anderem wurden Autoreparaturen und andere Dienstleistungen nicht bezahlt und dann fragen sich die Fahrenden warum ??? Man will versuchen mit der SBB noch einmal zu verhandeln um eine Bewilligung für einen Monat (Patentlänge) zu erhalten.

Zürich Leutschenbach. Der Stadtrat von Zürich hat am 12. Dezember 1985 eine einseitige Presseorientierung einberufen, ohne die Radgenossenschaft einzuladen, um den Standplatz von der Stadt vorzustellen. Aus diesem Grunde wurde von den Anwohnern Einspruch erhoben von den Bewohnern des Oerlikonerhauses. Die Anlage wurde bis zur Abkärung von einem Definitivum in ein Provisorium umgewandelt. Der bisherige Kostenaufwand war 500'000.--Franken. Deshalb sind alle Abläufe und Wasseranschlüsse provisorisch und ebenerdig, weil diese auch noch den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

Auf diese Platzfrage angesprochen antwortete unser Präsident im DRS Aktuell vom 12.ds. Z'OERLIKON git's Alles,nur für Fahrende hat man nicht viel übrig. Auf dem Platz selber herrscht eine gute Stimmung.Wir haben 2o Jahre gewartet,wir danken den Herren,dass jetzt wenigstens darüber verhandelt wird,dass aus dem Provisorium ein Dauerplatz entsteht. Der Wunsch der Radgenossenschaft ist es für alle Jenischen in Zürich einen Durchgangsplatz zu haben.

Für die Durchreisenden soll eine geeignete Form gefunden werden.

Der Kanton Graubünden und der Kanton Fribourg haben ja bereits eingesetzte Kommissionen,es sollte aber in jedem Kanton ein Platz angeboten werden können, bis dahin ist es aber noch weit.